

Erfolg im Stall

NEWS



Tipps für eine erfolgreiche Grassilierung

Hochwertiges Grundfutter ist die Basis für eine erfolgreiche und wirtschaftliche Milchproduktion. Für Grassilagen ist besonders der richtige Schnitzeitpunkt des ersten Schnittes entscheidend. Ein optimaler Schnitzeitpunkt legt den Grundstein für einen hohen Nährstoffgehalt und eine gute Silagequalität als wichtigste Voraussetzung für eine hohe Futteraufnahme und stabile Milchleistung. Wer hohe Milchleistungen mit hoher Grundfutterleistung anstrebt darf bei der Silagequalität keine Kompromisse eingehen.

Schnitzeitpunkt und Höhe

Je nach eingesetzter Grasart sind Bestände ca. 30-45 Tage nach Erreichen der korrigierten Grünlandtemperatursumme von 200 Grad und Erreichen des Vegetationsbeginns schnittreif. Zwischen dem ersten und dem zweiten Schnitt sollten maximal 20-25 Tage liegen. Erfahrungen aus vergangenen Jahren zeigen, dass besonders der zweite Schnitt oft zu spät geerntet wird. Eine Schnitthöhe von mindestens 8 cm ist einzuhalten. Tipp: Drehen sie nach dem Mähen den Schwad einmal um.

Sind einzelne Halme an der Schnittkante braun, sollten sie die Schnitthöhe nach oben korrigieren.

Anwelken, Feldliegezeit, Ernte

Ein möglichst kurzes Anwelken auf 28-35% TM ermöglicht eine optimale Silierung. Die Feldliegezeit sollte weniger als 24 Stunden betragen, um Energieverluste zu vermeiden. Die optimale Häcksellänge beträgt 20-40mm und ist Voraussetzung für eine exakte Verdichtung im Silo. Generell gilt: Je faserreicher und trockener das Siliergut, desto kürzer die Häcksellänge. Abladeschichten im

Fahrsilo sollten nicht höher als 20cm sein (unverdichtet). Die Bergeleistung ist am Walzschleppergewicht anzupassen. Nach der Ernte ist das Silo rasch abzudecken und zu verschliessen.

Das richtige Siliermittel

Neben den Grundregeln des Silierens unterstützen Bonsilage-Siliermittel die Bildung qualitativ hochwertiger Silagen. Der Einsatz von Bonsilage-Produkten ist daher als strategische Massnahme zur Erzeugung von Top-Silagen fest einzuplanen.

BONSILAGE - Ein strategischer Entscheid zur Steigerung der Grundfutterleistung

Bessere Verdaulichkeit, höhere Energiedichte

Aus einer breiten Anzahl von Vergleichsversuchen an unabhängigen Forschungsinstituten resultiert eine durchschnittliche Erhöhung der Energiedichte von 0.3 MJ NEL / kg TM beim Einsatz von Bonsilage-Produkten im Vergleich zu unbehandelten Kontrollen.

Universität	Futterart	MJ NEL / kg TM
TU Weihenstephan	Gras 22% TS 1. Schnitt	+ 0.31
Haus Riswick	Gras 39% TS 1. Schnitt	+ 0.50
Haus Riswick	Gras 51% TS 2. Schnitt	+0.13
LVA Aulendorf	Luzerne 40% TS 2. Schnitt	+0.20

Weniger Nacherwärmungen

Grassilagen mit hohen Energiedichte weisen ein erhöhtes Potential für Nacherwärmungen auf. Der Einsatz von passenden Bonsilage-Produkten reduziert das Risiko deutlich. Die gezielte Bildung von Essigsäure, je nach Produkt bereits nach 14 Tagen Lagerdauer, unterdrückt das Wachstum von Hefen und sichern somit die Stabilität bei der Entnahme.

Verbesserte Futtereffizienz – wirtschaftliche und nachhaltige Milch und Fleischproduktion

Der Einsatz von Bonsilage verbessert die Silagequalität in vielen Bereichen. Die Energiedichte und Proteinqualität wird erhöht und gleichzeitig das Risiko von Nacherwärmungen reduziert. Ideale Anteile an Gärssäuren führen zu schmackhaften Silagen mit hohem Verzehrspotential und bilden so die Grundlage für hohe Leistungen und gesunde Kühe.

Gleichzeitig kann der Kraftfuttereinsatz minimiert werden. Das Ergebnis ist eine wirtschaftliche und ressourcenschonende Milch- und Fleischproduktion.

Höhere Proteinqualität, mehr darmverfügbares Protein

Bonsilage behandelte Silagen weisen im Durchschnitt eine wesentlich günstigere Zusammensetzung des Proteins aus als unbehandelte Kontrollproben (Abbildung 1).

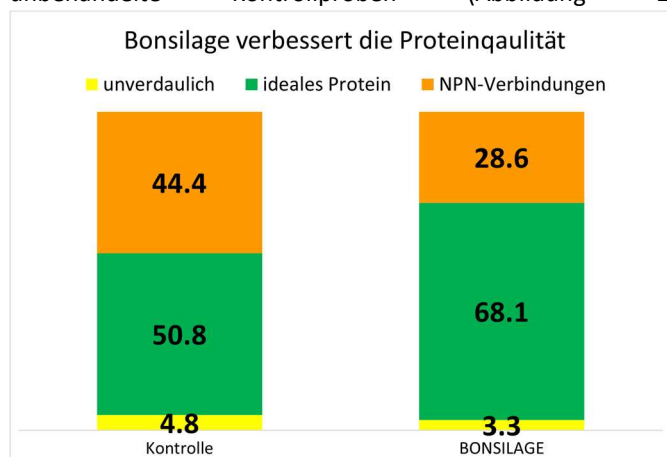


Abbildung 1 Bonsilage verbessert die Proteinqualität

Durch die intensivere Gärung insbesondere zu Beginn des Silierprozesses werden hochwertigen Aminosäuren vor dem Abbau geschützt. Das Ergebnis sind Silagen, die eine nahezu ideale Proteinzusammensetzung ausweisen und im Mittel dem Tier rund 5% mehr verdauliches Protein liefern. Einsparungen bis zu 300g Eiweissergänzungsfutter pro Tier und Tag werden dadurch ohne Leistungseinbussen möglich und die Versorgung mit regional produziertem Protein wird unterstützt.

Das passende Produkt für jede Ausgangslage

BONSILAGE SPEED G

Siliert messbar schneller



- Sorgt für intensive Vergärung in den ersten Wochen der Silierung
- Beugt Nacherwärmungen vor
- Verbessert die aerobe Stabilität bereits nach zwei Wochen Siloreifezeit
- L. diolivorans: Einziger auf EU-Ebene zugelassener Stamm dieser Art mit innovativem, bisher unbekanntem Stoffwechsel

BONSILAGE FIT G

Bringt messbar mehr Kuhfitness



- Erhöht die aerobe Stabilität und verbessert die Schmackhaftigkeit
- Wandelt Zucker in Propylenglycol um und schützt so vor Ketose
- Verringert den Milchsäuregehalt und erhöht den Gehalt an physiologischer Essigsäure für mehr Schutz vor Acidose
- Unterstützt Stoffwechsel und Fitness der Kuh
- Zugelassen für biologischen Landbau gemäss FiBL

BONSILAGE ALFA

Der Spezialist für Luzerne und Klee gras



- Senkt den pH-Wert dauerhaft
- Hemmt Clostridien
- Schützt das enthaltene Protein
- Verbessert die aerobe Stabilität
- Zugelassen für biologischen Landbau gemäss FiBL-Hilfstoffliste

BONSILAGE FORTE

Erfolgreich silieren im tiefen TM-Bereich



- Spezialprodukt für nasse Silagen
- Starke Hemmung von Clostridien
- Schützt das enthaltene Protein